



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Zacharias Lisieux.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

wo dergleichen Schriften mehr gedruckt worden, und ließ sich den Titel der Schrift betrogen. Weil er nun den Urheber nicht erforschen konnte, so trug er es einigen Gelehrten auf diese Satire zu widerlegen, welches auch geschah.

Die Satire selbst wurde durch einen Parlamentsschluß vom 23 März 1640. zu Paris durch den Henker verbrannt, und der Cardinal ließ alle Exemplare aufkaufen und vertilgen; daher sie äußerst selten ist. Doch hat man einen Nachdruck davon.

Zacharias Lisleur.

Ein Capuziner von Lisleur in der Normandie, wovon er auch den Namen bekommen. Er gieng als Missionarius nach England, wo er auch zwanzig Jahre geblieben, und starb 1661. den 1ten November, 79 Jahr alt. Er schrieb unter dem Namen Firmianus drei Satiren, worinn er die Schreibart des Petronius weit besser nachgeahmt als Barclai. Es werden darinn die Sitten der Franzosen zu seiner Zeit, die bürgerlichen Unruhen, die Räubereien der Pächter, die Freigeisterei, der Stolz des Cardinals Richelieu und andre Verderbniße seiner Zeit sehr frei und bitter durchgezogen.

- 1) Saeculi Genius. Petro Firmiano authore. Paris. 1643. 12.
- 2) Petri Firmiani Gyges Gallus. Par. 1659. 12.
- 3) Somnia. 1659. 12.

Man

Man hat auch Ausgaben, wo alle drei Satiren zusammengedruckt sind; als Paris 1671. 12. und anderswo.

Marc Anton von Gerard, Herr von Saint Amand.

Ein französischer Dichter geboren zu Rouen 1594. brachte die meiste Zeit auf Reisen zu; wie er denn auch in Africa und America gewesen. Er wurde 1649. Kammerjunker bei der Königin Maria Louisa in Pohlen. Den Rest seiner Tage brachte er zu Paris zu, wo er ein Mitglied der französischen Akademie war, und 1661. starb. Er führte ein liederliches Leben und liebte den Trunk, daher er in beständigem Mangel lebte, der ihn aber endlich zur Besserung führte. Seine Werke sind zu Paris 1637-1649. in drei Quartanten herauskommen. Unter seinen Gedichten gehört Rome ridicule hieher; von welchem Desmarets urtheilte, daß es mehr werth wäre, als alle Satiren des Bois leau zusammen. Vom dem Geiste dieses Gedichtes, wird man aus folgender Probe urtheilen können, wo er von der Sündentare der Apostolischen Kanzlei also redet:

Lubin venant ici de Bresce
Fut prié par Frere Zenon,
D'en apporter grace en son nom
Pour avoir Sanglé son Anesse:
Lubia le fit, et de retour,

Eh